

Die Trockensalztherapie

Die Medizin früherer Zeiten räumte dem Salz eine universelle Bedeutung ein. Salz war auch Arznei. Schon die Ägypter im 3. Jh. v. Ch. verwendeten Salz als Heilmittel. Von Hippokrates über Hildegard von Bingen bis hin zu Paracelsus wurde Salz als Heilmittel eingesetzt. Seine entzündungshemmende und antibakterielle Wirkung ist schon lange bekannt. Es hatte seinen Teil an der Hygiene und galt als wirksame Diät. Und schon damals schätzte man die heilende Wirkung von Meerwasser und Solebad.

Von **Suzanne Burtscher, Tierphysiotherapeutin mit eidg. Diplom, Tierosteopathin ICREO**

Zahlreiche Studien von Frau Professor Alina V. Chervinskaya M.D., Ph.D vom Lungeninstitut von St. Petersburg in Russland beweisen die Wirkung der Trockensalztherapie.

Sie ist seit über 20 Jahren auf dem Gebiet der präventiven, restaurativen und rehabilitativen Medizin, der Pulmologie und der Physiotherapie tätig. Ihre wissenschaftliche und medizinische Arbeit ist den Kriterien und Methoden der Frühdiagnostik von Atemwegserkrankungen, der Entwicklung

und Umsetzung eines umfassenden Systems der präventiven und restaurativen Behandlung von Erkrankungen des Atmungssystems sowie der Entwicklung neuer medizinischer Technologien und der Bewertung ihrer Wirksamkeit gewidmet.

Die Eigenschaften des Salzes macht sich die Trockensalztherapie zunutze:

- löst Schleim,
- reduziert Bakterien,
- reduziert Entzündungen,
- beeinflusst das Immunsystem,
- senkt die Allergiebereitschaft.

Was ist Trockensalztherapie?

Die Trockensalztherapie ist eine Inhalationstherapie mit trockenem Salz-Aerosol (Salz-Luft-Gemisch), das in einer Salzhöhle oder einem Raum verteilt wird und so ein heilsames Mikroklima herstellt.

Was führt zu diesem heilsamen Mikroklima?

- Trockenes Salz-Aerosol von hoher Dispersion, d.h. die Verteilung der feinsten Partikel im Raum muss gewährleistet sein.
- Bakterienfreie und allergenfreie Luft, die durch das Salz gewährleistet wird, da es antibakteriell und antiallergen wirkt.
- Luftionisation: Während des Zerstäubens des Salzes im Mikronisator werden die Salzpartikel durch den starken mechanischen Impuls negativ geladen und erhalten eine hohe Flächenenergie. Durch die chemische Reaktion mit den Luftmolekülen erfolgt die Luftionisation. Die leicht negativen Ionen haben einen ergänzenden therapeutischen Effekt und säubern die Luft in der Kammer.
- Im Idealfall Stabilität des optimalen Mikroklimas: Das für die Atemorgane ideale und komfortable Heilklima hat einen stabilen Feuchtigkeitswert (40–60%) und eine konstante Temperatur (18–24 °C).
- Verwendung von unbehandeltem natürlichem Salz ohne Zusätze.

Vorteile des Trockensalzes

Erzeugt wird das Salz-Aerosol mit einem sogenannten Mikronisator, der die Salzkörner in die erforderliche Grösse zerstäubt und diese dann in die Kammer schleudert. Der Mikroni-



Zwei Pferde im Trockensalzanhänger.

sator erzeugt ein Salz-Aerosol mit einer Partikelgrösse von 1–5 Mikron. Ein Mikron (SI-Symbol: μm) oder Mikrometer ist ein Millionstel Meter oder ein Tausendstel eines Millimeters. Das trockene Salz-Aerosol gelangt somit im Gegensatz zu anderen Inhalationstherapien, wie z.B. Solevernebler/Verdampfer, nicht nur in die oberen Atemwege, sondern bis tief in die einzelnen Lungenbläschen hinein. Dort kann es in den Blutkreislauf aufgenommen werden und auch auf das Immunsystem und den gesamten Stoffwechsel des Pferdes wirken.

Auch auf die Haut hat das Salz einen positiven Effekt. Das Salz legt sich wie ein feiner Schleier auf Haut/Fell und Bakterien werden abgetötet und Entzündungen reduziert. Die Haut beruhigt sich und das Abheilen bestehender Wunden wird verbessert. Somit kann sich beispielsweise beim Sommerekzem der Juckreiz reduzieren.

Anwendungen in Bezug auf die Atemwege:

- Atemwegsprobleme wie chronische Entzündungen der oberen und unteren Luftwege, Entzündungen der Nasennebenhöhlen, Husten, tief- und festsitzender Schleim, Dämpfungigkeit, Atemproblematiken durch Allergien ausgelöst durch Staub, Pollen, Futter, Schimmelpilze, Umweltbelastung, Milben u. a. m.

Und des Weiteren:

- Unterstützung im Fellwechsel zur Unterstützung des Immunsystems
- Unterstützung und Vorbereitung vor sportlichen Einsätzen oder Trainings, insbesondere bei Rennpferden, Distanzpferden, Militarypferden, zur Reinigung der Atemwege, Anregung des Stoffwechsels und der Hautfunktion
- Zur besseren und schnelleren Regeneration nach einem sportlichen Einsatz oder Training
- Bei Ekzem, bes. Sommerekzem, Mauke, Haarlingen, Milben, Pilzbefall

- Aktivierung der Lymphaktivität
- Prophylaxe und Wellness
- u. a. m.

Wirkung in den Atemwegen

Durch die Eigenschaft des Salzes, Flüssigkeit aus der Umgebung zu ziehen, kann es den festsitzenden Schleim in den Atemwegen verflüssigen. Dadurch normalisieren sich die Selbstreinigungsmechanismen der Bronchien, der Schleim kann einfacher in Richtung Maul transportiert werden. Das Pferd schluckt den Schleim, hustet ihn ab oder er läuft zur Nase hinaus. Parallel lässt das Salz die Schleimhäute anschwellen und wirkt antibakteriell auf die Mikroflora der Atemwege; Bakterien wie Staphylokokken und Streptokokken sind nach ca. 20 Minuten nicht mehr nachweisbar.

Durch die Befreiung der Atemwege von Schleim und die damit einhergehende Verringerung von Entzündungen wird die Sauerstoffaufnahme und damit auch die Versorgung aller Organe des Körpers mit Sauerstoff verbessert sowie der Abtransport von Kohlenstoffdioxid (CO_2).

Durch eine angepasste Anwendung der Trockensalztherapie können längere Linderungsphasen erreicht werden. Eingesetzte Medikamente können ihre Wirksamkeit besser entfalten und/oder Medikamente können reduziert oder sogar abgesetzt werden. Generell wird die Vitalität des Pferdes gesteigert.

Nun wird auch deutlich, warum es Sinn macht, die Trockensalzinhalation mit physiotherapeutischen Massnahmen zu kombinieren. Ein gut funktionierendes Zwerchfell führt dazu, dass


einerseits die Lunge optimal arbeiten und andererseits durch die verschiedenen Verbindungen vom Zwerchfell zu anderen Körpersystemen der ganze Körper besser funktionieren kann.

Kontraindikationen

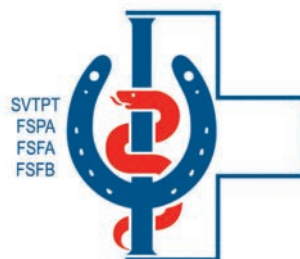
- Fieber
- akute respiratorische Krise
- Asthma-Anfall
- Lungenödem
- Tumore im Brustraum
- Druse
- Influenza akut
- EHV
- u. a. m.

Fazit

Die Inhalationstherapie ist ein wichtiger Baustein bei der Behandlung von Atemwegserkrankungen und kann die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der betroffenen Tiere erheblich verbessern. Da bei jeder Form einer Atemwegserkrankung alle Körpersysteme direkt oder indirekt betroffen sind, ist es ideal, die Trockensalzinhalation mit der physiotherapeutischen Behandlung zu kombinieren. So kann ein optimales Resultat erzielt werden.

Besonders bei Pferden ist die staubfreie Haltung und Fütterung sowie genug frische Luft und angepasste Bewegung ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Behandlung. Die Inhalationstherapie ersetzt keinesfalls eine tierärztliche Abklärung oder Behandlung, sondern kann diese im Idealfall ergänzen. 

Weitere Information und Therapeutenverzeichnis unter www.svtpt.ch



SVTPT
FSPA
FSFA
FSFB

SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE®
FÉDÉRATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE POUR ANIMAUX
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA FISIOTERAPIA PER ANIMALI
FEDERAZIUN SVIZRA DELLA FISIOTERAPIA PER BES-CHAS